

# Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf

Ersteht Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag.  
Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich  
1 M. 10 S., durch die Post bezogen  
im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M. 15 S.

Samstag den 19. Dezember 1896.

Insertionspreis: eine 4spaltige Zeile (mit  
deren Raum 10 S.) 2 M., 2 Spalten 3 M.,  
1 Spalte 4 M., 1/2 Spalte 5 M., 1/4 Spalte 6 M.,  
Wöch. Beilage: Anzeigenpreis 1 M., 2 M., 3 M.,  
Nachfrage 1 M.

### Erstes Blatt.

#### Amiliars.

Oberamt Schorndorf.

#### Maul- und Klauenseuche.

In Schorndorf tritt die Maul- und Klauenseuche in lösartiger Form auf. Da die tödtliche Maul- und Klauenseuche außergewöhnlich leicht übertragbar und verschleppbar ist und große Gefahren für den Viehbestand in sich schließt, so ergeht hienüt unter Hinweisung auf die drohenden Gefahren öffentliche Bekanntmachung.

Schorndorf, den 18. Dezember 1896.

K. Oberamt. Vorkämmerer.

### Tagesbegebenheiten.

#### Aus Schwaben.

**Schorndorf, 18. Dez.** Der Remethäler Bienenzüchter-Verein hält am Thomasfeiertag den 21. Dez. nachmittags 2 1/2 Uhr seine Weihnachtsversammlung im Waldhornsaal hier ab. Seitens des Vorstands ist auf mehrfachen Wunsch ein Vortrag über die Faubrot, die gefährlichste aller Bienentraktanden, und deren Bekämpfung vorgelesen. Imfolgenden Dietrich aus Eßlingen wird eine Ausstellung der wichtigsten Bienengeräte veranstalten und Kaufslustige aufs Beste bedienen. Zu der Verlosung zahlreicher unentbehrlicher Imtergeräthe erhalten diejenige Mitglieder und Neueintretende, welche den Beitrag für das kommende Jahr bezahlt haben, ein Freilos. Sämtliche Mitglieder sind freundlichst eingeladen. Auch Nichtmitglieder haben freien Zutritt.

**Schorndorf, 19. Dez.** Nach mehrjähriger Pause feiert der hiesige Turnverein morgen Sonntag abend 7 Uhr im Kronensaal wieder eine Weihnachtsfeier. Nach den getroffenen Vorbereitungen zu schließen, wird die Feier eine wohlgelungene werden und ist deshalb ein zahlreicher Besuch zu wünschen. — Ueber die Tragfähigkeit des Eises sind vielfach ganz irrige Vorstellungen verbreitet, aus denen nicht selten todringende Unfälle hervorgehen. So giebt es Waghalfe, welche das Eis schon betreten, wenn es erst 2—3 cm dick ist, während es erst bei einer Stärke von 4 cm einzelne Personen, aber keine Anbahnung von solchen sicher zu tragen im Stande ist. Hat es eine Stärke von 8 cm erreicht, so mag man sich ihm ruhig anvertrauen, und bei einer Stärke von 12 cm können es selbst leichte Wagen befahren. Wenn die Dicke des Eises 35 cm überschreitet, so vermag es selbst die größten Lasten zu tragen, aber nur bei Frostwetter. Das Eintreten von Tauwetter löst das innere Gefüge des Eises so rasch, daß selbst noch dickes, sonst gut tragfähiges Eis mit Vorsicht betreten werden muß.

**Stuttgart, 18. Dez.** Die Ausstellung für Elektroschiff und Kunstgewerbe wird wie jetzt laut „Tagbl.“ mit ziemlicher Gewißheit angenommen werden darf, einen Ueberschuß von 250—280 000 M. ergeben. Daß die genaue Summe noch nicht ermittelt werden kann, hat seinen Grund darin, daß die Gesamtun-

kosten der Ausstellung, insbesondere die erheblichen Kosten der Plagabräunung, noch nicht endgültig festgestellt werden konnten. Binnen kurzem — jedenfalls nach Rückkehr des Herrn Geheimen Hofrat Dr. v. Zobst, der zurzeit in Italien weil — wird die Kommission wieder zusammentreten, um auch über die Verwendung der Gelder zu beraten. Der Zeitpunkt aber, bis zu welchem das freie Erträgnis der Ausstellung festgestellt werden kann, wird sich wohl bis in den Februar erstrecken.

Generalmajor v. Schlotheim ist zum Generalleutnant und Kommandeur der 26. Division, Oberst v. Hiller ist zum Generalmajor und Brigadeführer (51. Brigade) ernannt.

**Gmünd, 16. Dezember.** Der 21 Jahre alte Sohn des Bäckers Sonntag hier spielte gestern abend halb 8 Uhr mit einem geladenen Revolver. Derselbe ging los und traf eine in der Nähe beschäftigte Waisfrau so unglücklich in den Kopf, daß sie sofort tot zusammenbrach.

**Vom schwarzen Grat, 17. Dez.** Seit gestern haben wir hier oben eine prächtige Schneebahn. Leider hat eine Schlittenfahrt bereits ein Unglück im Gefolge gehabt. Der Seemerebesitzer F. Immler in Isny wollte gestern nachmittag seine Schwiegermutter, die 70 Jahre alte Frau K. Weh, vom nahen Ehrharts, im Schlitten nach Hause bringen. Nahe dem heimathlichen Hofe warf der Schlitten um, die Frau wurde hinausgeschleudert und erhielt hierbei so schwere Kopfverletzungen, daß sie schwerlich mit dem Leben davonkommen wird.

#### Deutsches Reich.

**Berlin, 16. Dezember.** Das Scheitern der Justiznovelle im Reichstage wird von den Berliner Blättern bereits in eingehender Weise besprochen: Die „Neuesten Nachrichten“ meinen, die Entscheidung der Ablehnung von Seiten der Regierung werde dem weiteren Fortgang der parlamentarischen Arbeiten schwerlich zur Förderung gereichen. Die „Deutsche Tageszeitung“ meint, der Vorgang sei zwar recht bedauerlich, aber man könne der Regierung nicht die Verantwortung für diese Gestaltung der Vorlage aufbürden. Die „Volkstz.“ sagt, eine bessere Wahlparole als eine zeitgemäße Reform der Strafprozessordnung könne es gar nicht geben. Die Niederlage der Regierung sei daher nicht zu unterschätzen; sie schwäche deren Stellung in hohem Maße und eine Niederlage ziele die andere nach sich.

**München, 16. Dezember.** Ueber die Katastrophe in der Cromerschen Fabrik wird nunmehr berichtend mitgeteilt: Das große massive Gebäude, in welchem Pulver und andere Munitionskörper lagerten, ist völlig zertrümmert und von den in demselben beschäftigt gewesenen 15 Arbeiterinnen wurden 7 sofort getödtet und die andern 8 schwer verletzt. Außerdem ist noch ein Arbeiter und ein zufällig in den Hof einfallender Zuschauer einer hiesigen Eisenhandlung der Explosion zum Opfer gefallen; beide werden voraussichtlich sterben. Sofort nach dem Bekanntwerden der Katastrophe erschien die gesamte Feuerweh mit dem Bürgermeister Medius, sämtliche Aerzte der Stadt, die Besten, Mannschaften vom Jägerbataillon und Offiziere an der Unfallstätte. Die Rettungsarbeiten begannen um 7 Uhr die Rettungs-

arbeiten. Unter mehrerem bemerkt man, daß wurden 7 weibliche Leichen und 8 Leiber von Arbeiterinnen hervorgerufen, welche durch die Anlegung des einen Notverbandes in das Hospital gebracht wurden. Von der Leiche ist nicht möglich noch eine gestorben und die andern sind daselbe Schicksal teiler. Der Versterber hat sich besand sich zur Zeit mit seiner Gattin in Frankfurt a. M. In wie weit der Fabrikanten, eventuell wegen zu großer Vorrate, ein Vorwurf treffen kann, dürfte durch die Untersuchung festgestellt werden.

#### Oesterreich-Ungarn.

**Triest, 15. Dez.** In Pola ist der Typhus ausgebrochen und verlassen deshalb die wohlhabenden Familien Pola. Der ärztliche Dienst soll ungenügend sein, auf 150 Kranke komme nur ein Arzt. Nach einige Marineärzte wurden vom Typhus befallen. Vom Ministerium wurde eine Spezialkommission zur Untersuchung und zum Veranlassen der geeigneten Maßregeln abgedinet.

#### Großbritannien.

**London, 17. Dezember.** Nach einer Meldung der „Times“ aus Singapur ist die Lage auf den Philippinen höchst bedenklich. Die spanischen Truppen ziehen sich nach Manila zurück. Die Aufständischen zählen 50 000 Mann; sie verstärken die Befestigungen von Cavite. Das Land ist in vollem Aufbruch. In Mindanao mehren die Truppen; mehrere Dörfer wurden kriegsrechtlich erobert. In Manila hat sich ein europäischer Schutztrupp gebildet.

Am Donnerstag früh 5 Uhr 30 Min. wurde in West- und Mittelengland ein mehrere Sekunden dauerndes Erdbeben wahrgenommen. In Ladbury, in der Grafschaft Hereford, machten sich die Erschütterungen am stärksten bemerkbar. Viele Einwohner fürzten vor Schreck auf die Straße. In Hereford wurden die Rathbede, der Bahnhof und andere Gebäude beschädigt. Eine Frau ist vor Schrecken gestorben.

**London, 18. Dezember.** Das gestrige Erdbeben ist auch in verchiedenen Vorstädten Londons wahrgenommen worden, ebenso in Windsor und besonders im dortigen Schloß, in dem die Königin jetzt verweilt; Hausgeräte stürzen zu sammen.

**Bombay, 17. Dezember.** Bis jetzt sind hier 1511 Erkrankungen an der Pest und 1094 Todesfälle bekannt geworden. Die Bevölkerung kräubt sich dagegen, den Behörden Meldung zu machen. Die Eingeborenen ziehen noch immer aus der Stadt. 200 000 Personen sollen dieselbe bereits verlassen haben.

**Foulard-Seide 95 P.g. bis 5.85 p. M.** — japanische, chinesische etc. in den neuesten Dessins und Farben, — sowie schwarze, weiße und farbige **Seidenberg-Seide** v. 60 Pf. bis 13.65 p. M. — glatt, gewirkt, facettiert, gemauert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc. **porto- und Feuerfest in Gans.** Muster umgehend. **Durchschnittl. Lager ca. 2 Mill. Met.** **Seiden-Fabriken G. Heineberg** (k. k. und Hofl.) **Zürich.**

Redigiert, gedruckt und verlegt von Immanuel Höbler, G. W. Mayerische Buchdruckerei, Schorndorf.

G. Brenninger, Stuttgart.

Abt. Confection.

Münzstr. Nr. 1. p. u. 1. St.

Große ganz neue Sortimente in den letzten Erscheinungen der Saison.

Durch persönliche Lagereinkäufe sind in allen Arten

Jackets, Kragen, Cape, Regenmäntel,

Kinder-Confection etc.,

verschiedene Partien weit unter regulärem Preis vorhanden.

Blousen, Tailen, Röcke, Schürze, Schirme.

Auf den Weihnachts-  
tisch passend!  
empfiehlt höflichst

Almeria-**Tranben,**

Frische gesunde  
Beere!

**Carl Schäfer, Conditor.**

### Springerle,

per Pfund 50 Pfg. bis 1 Mt.;  
**Baumkonfekt**

bißig;  
Herzlebkuchen,  
garniert mit Nüssen  
Nürnberger Lebkuchen,  
Wasler  
Zucker  
Saselnug-  
Mandel-  
Eisen-  
Schokolade-  
achte Nürnberger  
in Schachteln v. F. G. Mehger  
empfiehlt stets frisch

**Carl Schäfer, Conditor.**

### Rauchtabake!

Bringe meine Rippentabake per  
1 Pf. 30, 40 und 60 S., auch

### Schnupftabake,

bekannt gute Offenbacher und Ra-  
diborer Sorten in empfehlende  
Erinnerung. **Fr. Adam.**

Am Mittwoch hat sich im Schur-  
wald ein gelber

### Dachshund

verlaufen, der jemeitige Besitzer  
wolle ihn gegen Belohnung an **G.  
Straub jr.** in Schorndorf abgeben.

**Grünbach.**  
Einen bereits noch neuen zwei-  
spännigen

### Schlitten

setzt dem Verkauf aus.  
**A. Wächter, Hirschwirt.**

\*\*\*\*\*  
Unnütlichen Weihnachtsgeschenken passend  
empfehlen

### B. Mack und Sohn

ihre  
glatte Leinen- & Halbleinensfabrikate!

(in allen Nummern und Breiten:  
Taseltücher, Tischtücher, Servietten,

Hand-, Gläser- und Taschentücher etc.,  
in besten Qualitäten und schönster Auswahl, bei äußerst billigen  
Preisen.

\*\*\*\*\*

### Sämtliche Backartikel

in feinsten Ware empfiehlt

**Chr. Noos.**

### Winterschuhwaren

neu eingetroffen in  
Tuch, Filz und Pelsleder,  
End- & Galwerschuh

empfiehlt billigst.

**Fr. Bauer, Schuhmacher.**

### Holzschuhe

gefütterte für Beihlinge empfehle  
**Fr. Adam.**

**Spazier- und Bergstöcke**  
habe noch im Ausverkauf per 1  
Stück von 20 S an. **Fr. Adam.**

**Puppenwagen,  
Wiegenpferde,  
Leiterwagen,  
Kinderstühle etc.**

empfiehlt  
**Fr. Speidel.**

### Hübsche Jaquets

als  
Weihnachtsgabe für Diensthoten  
empfiehlt  
**Ernst Rieß.**

### Wichtig für Jedermann.

Aus wolleuen Abfällen jeder Art  
werden **Woll-, Kleider- & Her-  
renstoffe, sowie Säuer, Portieren,  
Schlaf- und Teppichdecken** zu den  
billigsten Preisen angefertigt in der  
Wollwaren-Fabrik  
**Jacob Repp, Grünberg** (Hessen),  
älteste und leistungsfähigste Fabrik  
dieser Branche.  
Annahmestelle und Musterlager  
bei **J. Reihner, Oberurbach.** Nach  
Orten wo nicht vertreten:  
Muster gratis.

### Transhiebretter

in jeder Größe  
**Indeldretter, Sackdretter,  
Wellhöfer, Spindelrechen,  
Erbsendrücker**  
sowie sonstige  
**Außen- & Haushaltungsartikel**  
empfiehlt  
**Fr. Lenz, Vorstadt.**



**Kolldivan**

Einen schönen mit rotem Wollstoffbezug, nur kurze Zeit gebraucht hat billig zu verkaufen. S. Stein.

**Bürstenwaren**

als Ankreidbürsten, Abreibbürsten, Wischbürsten, Kleiderbürsten, Schopper, Bodenbürsten, Lampenbürsten, Geschwische, von den einfachsten bis zu den feinsten, sowie

**Schwämme**

empfiehlt zu ganz billigen Preisen Fr. Lenz, Vorstadt.

**Griechischer Wein:**

Marke „Menzer“ Meine Niederlage Griechischer Weine in Schorndorf bei Carl Schäfer a. Marktplat, Korbitorei und Café. empfehle ich dem verehrl. Publikum angeregtlichst. Redargwind, J. F. MENZER. Hoflieferant Er. Königl. Hohheit d. Kronprinzen v. Griechenland Erstes und ältestes Importhaus Griechischer Weine in Deutschland.

**Feuerwehr-Toppe**

Eine noch guterhaltene hat zu verkaufen H. Raabold, Metzger.

**„Wichtig für Jedermann.“**

Aus wolleinen Abfällen jeder Art werden Hoak-, Kleider- & Herrenstoffe, sowie Säuer, Portieren, Setaf- und Teppichdecken zu den billigsten Preisen angefertigt in der Wollwaren-Fabrik Jacob Repp, Grünberg (Hessen), älteste und leistungsfähigste Fabrik dieser Branche. Annahmestelle und Musterlager bei P. Reihner, Oberurbach. Nach Orten wo nicht vertreten: Muster gratis.

**Spazier- und Bergstöcke**

habe noch im Ausverkauf per 1 Stück von 20 \$ an. Fr. Adam

**Rheumatismus und Asthma.**

Seit 20 Jahren litt ich an dieser Krankheit so, daß ich oft wochenlang das Bett nicht verlassen konnte. Ich bin jetzt von diesem Uebel befreit und sende meinen leidenden Mitmenschen auf Verlangen gerne umsonst und postfrei Broschüre über meine Heilung. Klingenthal i. Sach. Ernst Hess.

**MAGGI'S Suppenwürze.**

Den verehrlichen Hausfrauen diene, daß auf keine Art fade Suppen wohlriechender und kräftiger gemacht werden können, als mit wenigen Tropfen von MAGGI'S Suppenwürze. Zu haben bei Johannes Weil.

**Bekanntmachungen.**

**Diejenigen Wandergewerbetreibenden**

der hiesigen Stadt, welche für das Jahr 1897 einen Wandergewerbeschein zu erhalten wünschen, haben ihre Gesuche unter Vorlage der alten Scheine innerhalb 8 Tagen anzubringen. Den 19. Dezember 1896. Stadtschultheißenamt. Friz.

**Den Mitgliedern der Württ. Baugewerksberufsgenossenschaft**

wird zur Kenntnis gebracht, daß an Stelle des zum Oberamtsstrassenmeisters gewählten Herrn Emil Schmidt Herr Werkmeister Georg Klingel als Vertrauensmann bestellt worden ist. Als Ersatzmann tritt — wie bisher — Herr Werkmeister A. Pfeiffer in Welzheim in Thätigkeit. Den 17. Dezember 1896. Ortsbehörde für die Arbeiterversicherung Weiskwanger.

**Bezirks-Krankenkasse Schorndorf.**

Nach § 52 der Statuten, findet heuer eine Neuwahl der Generalversammlung statt. Zu wählen sind von den Kassenmitgliedern des ganzen Oberamtsbezirks 72 Vertreter und 7 Ersatzmänner. Wahlberechtigt und wählbar sind nur diejenigen Kassenmitglieder, welche großjährig (volljährig) und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind. Von den Arbeitgebern des ganzen Oberamtsbezirks sind 36 Vertreter und 2 Ersatzmänner zu wählen. Jeder Arbeitgeber, welcher Beiträge aus eigenen Mitteln leistet, führt bei der Wahl eine Stimme. Die Wahl selbst findet am Montag den 28. Dezember ds. Js., auf hiesigem Rathaus (Stadtstiegezimmer) statt und zwar der Vertreter der Kassenmitglieder von mittags 12—1 Uhr, der Vertreter der Arbeitgeber von vormittags 11—12 Uhr. Sodann findet am gleichen Tage von abends 7 1/2 Uhr an im „Waldbornsaal“ hier die vorgeschriebene ordentliche

**General-Versammlung**

mit folgender Tagesordnung statt. 1. Wahl des Ausschusses für die Prüfung der Rechnung des laufenden Jahres. 2. Ergänzungswahl des Vorstands für die ausscheidenden Mitglieder Herr Emil Schmidt, Werkmeister. Karl Kroger, Gottlob Strobel. 3. Abnahme der Jahresrechnung 1895. Um zahlreiche Beteiligung ersucht. Der Kassenvorstand. Den 15. Dezember 1896.

**Zurückgekehrt!**

**Ausverkauf von Bilderbüchern**

zu billigsten Preisen. Eine sehr große Auswahl in feinst gemalten Ströffer'schen Bilderbüchern empfehle ich zu Weihnachtsgeschenken zu herabgesetzten Preisen, weil vom letzten Jahre stammend. (Nur tadellose Exemplare.) Was Ausführung, Farbenzusammenstellung, Inhalt und Ausstattung betrifft, gebühren Ströffer'sche Artikel zu den besten Bilderbüchern, an denen Alt und Jung sich nicht satt sehen können. Motto: Der Jugend das Schönste und Beste! Hochachtungsvoll Paul Rösler. Mitglied des Vereins zur Verbreitung guter Jugendschriften u. Spiele.

**Transchierbretter**

in jeder Größe Tadelbretter, Hackbretter, Wellhölzer, Spazierbrettchen, Erbsendrucker sowie sonstige Küchen- & Haushaltungsartikel empfiehlt Fr. Lenz, Vorstadt.

Ein junger Bursche sucht Stelle durch V. Schnabel.

**Holzsahe** gefuterte für Lehrlinge empfehle Fr. Adam.

J. Eppingers Fournierhandl. u. G. Stuttgart, Olgastr. 13 u. 18.

Wädchen zu Haus- und Feldgeschäften finden gute Stellen d. V. Schnabel.

Der seit mehr als 25 Jahren rühmlich bekannte Anker- & in-Eppler sei hierdurch allen Familien in empfehlende Erinnerung gebracht. Dieses alte Hausmittel wird bekanntlich mit bestem Erfolg als schmerzstillende Einrichtung bei Wicht, Rheumatismus, Migräne, Gelenks- und Erkältungen angewendet und von Allen, die es kennen, hochgeschätzt. Der Anker- & in-Eppler ist in den meisten Apotheken zu dem billigen Preise von 20 Pf. und 1 Mk. die Flasche vorräthig und zum Beweise der Echtheit mit der Fabrikmarke Anker versehen; man weise daher Schadelchen ohne roten Anker als unecht zurück.

**Dank.**

Wir sprechen hiemit Hrn. C. B. F. Rosenthal, Spezialbehandlung überher Leiden Stuttgart Lützingerstr. 25. unv. bezgl. Dank aus, denn derselbe befreite meine Frau, die schon seit längerer Zeit an Kopfschmerz, Herzklappen, Angstgefühl, Ohrensausen u. Schlaflosigkeit litt u. schon Vieles erfolglos angewandt hatte, gänzlich von ihrem Leiden, deshalb halten wir es für unsere Pflicht, allen mit Nervenleiden Behafteten die einfache Behandlung des Hrn. Rosenthal zu empfehlen, zumal dieselbe brieflich gelingen kann und das Honorar ein mäßiges ist. Hansen M. Blaubeuren, 31. Okt. 96. Jos. Bachner u. Frau.

**Rochen**

Eine Frau empfiehlt sich im für hier und auswärts bei festlichen Gelegenheiten und besonders über Weihnachten. Zu ertr. b. d. Neb.

Einen bereits neuen eisernen Kinderstühlen hat zu verkaufen. Wer, f. d. Neb.

**Gottesdienste der Wesleyanischen Methodistengemeinde.** Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt Herr Prediger W. D. Barratt, aus Cannstatt. Vierteljährliche Kollekte. Abends 7 1/8 Uhr Prediger Weller. Mittwoch abends 7 1/8 Uhr Prediger G. Weller. Samstag Abend 8 Uhr Gebetsversammlung.

**Zu Festgeschenken geeignet empfiehlt:**

**Schamweine:**

Reflex, Oppmann, Math. Müller etc. etc. ferner: Ungar.-Spanische- und Französische Weine, Rum, Arac, Cognac, deutschen und französisch, verschiedene Punsch-Essenzen und Liqueure. Thee in 1/5, 1/2 und 1 Pfund-Packung. Cacao und Chocolate in jeder Preislage, Würfelzucker in 5 Pfd.-Paquet, 25 und 50 Pfund-Kistchen, gebrannten und rohen Kaffee, etc. etc. S. Moser, Conditor.

**Tivoli-Brauerei Stuttgart**

empfiehlt den Herren Wirten zur gefl. Abnahme, ihre vorzüglichen Lager- sowie hell Export-Biere. Niederlage: Rathaus 3. Adler von Joh. Geiger Schorndorf.

**Samuel Sigel, Söllgasse,**

empfiehlt sein Lager feinerer Korbwaren aller Art als: Arbeitskörbe, Kinderkörbe, garnierte und ungaranierte, Handkörbe, Arbeitsständer, Blumentische, Topfständer, Papierkörbe, Brotkörbchen, Reise-, Wasch- und Armkörbe, ferner Puppen, Puppenwagen und Puppenmöbel zu den billigsten Preisen.

**Aus meinem Verkaufsgeschäft**

Stuttgart. verkaufe ich billig: Viele Heberzieher, Mäntel für Schäfer, Bauern und Kutichen neue und getragene Anzüge, Arbeitsbesen, Winterjoppen, Taschen- und Wanduhren, goldene Uhr- und Sichelringe, Hirsch- und Rehgeweihe, Zimmerbüchsen, Revolver, Jagdgewehre, Keiszeuge, Seigen, Zithern, Zuckermoskita und Verschiedenes. Mit Gold nimmt an Zahlung an. Jh. Raupp, Brunnenstraße 14. Bitte die Firma genau zu beachten.

**Basthaus-Empfehlung.**

Stuttgart. Unterzeichnete empfiehlt einem geehrten Publikum, sowie den Herren Reisenden sein Basthaus 3. Eisenbahn, Friedrichstraße 40, in nächster Nähe des Hauptbahnhofes. Schöne Fremdenzimmer, gute, bürgerliche Küche, reine, selbstgezoogene neue und alte Weine, prima Leichtes Bier, hell und buntel. Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein der Besitzer Gottlob Eisenmann, früher 3. Hensthal. Aufmerksam Bedienung. — Billige Preise.

Am Montag den 21. Dez. morgens 8 1/2 Uhr wird auf dem Rathaus veraccoriert: Die Beifahr von 150 Rbm. Fleinstein vom Konnerberg auf den Berg beim Steigertum. Das Schneebahnen mit Schlitten. Feldwegmeister König.

**Dr. med. Th. Köstlin**

prakt. Arzt. hat sich in Schorndorf niedergelassen. Sprechstunden 1 1/2—2 Uhr. Sonntags 8—9 Uhr morgens. Wohnung bei Herrn Kaufmann Kies, Marktplatz.

**Zu Weihnachtsgeschenken**

passend empfiehlt: Liqueure in großer Auswahl die Flasche von 50 Pfd. an. Rum, Arac, Cognac, div. feine Flaschenweine, Champagner in allen Preislagen die Flasche von 1 Mk. 60 Pfd. an. Malaga, Chery, Vermouth di Torino, Chokolade und Cacao-pulver, Thee, Kaffee roh u. gebrannt in vorzüglichen Qualitäten. Empf. als Gelegenheitskauf einen feinen kleinen Java per Pfd. 1 Mk. 40 Pfd. bei 5 Pfd. 1 Mk. 38 Pfd. Zucker la. Stuttgarter in Säten von 25, 20 Pfd. und kleiner, billig. Würfelzucker in 5 Pfd.-Paqueten, 25, 50 u. 100 Pfd.-Kisten, Carl Schäfer, Conditor, Marktplat.

**Empfehlung.**

Bei der gegenwärtigen Gebrauchzeit binde meine Ein- & Zweispänner, sowie meine 8—10spigen Gesellschaftsschlitten in empfehlende Erinnerung. Christian Hauber, Güterbeförderer.

Heidenheimer-Loose auch 2. Beer. d. Gen.-Agr. J. Schwicker Stuttgart.

1897. 2te und letzte Heidenheimer Gold-Lotterie.

Hauptgewinne Mark: 35,000, 10,000, 5000 etc.

Nur Gelogewinne! Zusammen 2181 Geldgewinne mit 77,000 Mark. Original-Loose à 2 Mk. Porto und Liste 25 \$ sind zu beziehen durch die bekannten Loosgeschäfte und durch die General-Agentur von Eberh. Feizer, Stuttgart, Canalstr. 20. Winterverkäufer erhalten Rabatt. Ziehung am 21. Januar 1897.

In Schorndorf bei Eugen Heess.



# Bleyle's Knaben-Anzüge.

Gesundheitlich von höchstem Wert. Tadelloser Sitz. Elegante Formen. Unvergleichlich haltbar.

**Gediegenes Weihnachts-Geschenk.**

Jeder Anzug trägt Schutzmarke. Jeder Anzug ist in hübschem Carton verpackt. In grösster Auswahl zu haben bei

**Karl Kraiss, Neue Strasse.**

# Schorndorfer Anzeiger

erscheint Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag.  
Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich  
1 M. 10 S., durch die Post bezogen  
im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M. 15 S.

Samstag den 19. Dezember 1896.

Insertionspreis: eine 4spaltige Zeile über  
100 Zeilen Raum 10 M., Reichweite 20 S.  
Wöch. Beilage: Unterhaltungsblatt u. d. andr. m.  
Ausgabe 1896

## Adress- und Geschäfts-Handbuch der Stadt Schorndorf.

Etwa noch für den Inseratenteil des Adressbuches bestimmte

### Anzeigen

bitten wir uns in den nächsten Tagen zugehen zu lassen, da die Liste derselben geschlossen werden muss.

**Der Verlag des Adressbuches.**

I. Rösler.



Plamentisch,  
sowie  
feinere  
Korbwaren  
aller Art  
empfiehlt billig  
**J. Schnabel,**  
Korbmacher b. d. Kirche.

**Springerle,**  
zu 50, 60 und 80 & empfiehlt  
**Chr. Noos.**

Praktische  
**Garnwinder,**  
zum Anschrauben an den Tisch em-  
pfielt **Fr. Lenz, Vorstadt.**

**Laubsägeholz**  
in Ahorn, Kirsche, und Birnbaum,  
Erlen und Pappel, bei  
**Fr. Adam.**



**Krimmel's  
Kondens-**  
bonbons sowie Universal-Magen-  
bonbons n. Lungensyrup  
Gesamt. geschützt mit Ehrendiplom, gold-  
u. silb. Medaillen preisgekrönt in Stuttgart,  
München, Baden-Baden, Breslau, Düsseldorf.  
Vorzügliches Hustenmittel. Von Aerzten  
und Kranken bestens empfohlen gegen  
Knochen- und Krampfküsten. Leberleiden,  
Verschleimung, ebenso gegen Infanzen  
u. Lungenerkrankung. Bestes Hausmittel zur Ge-  
sundheitspflege, selbstl. kein Familienleiden.  
Zu haben in den Apotheken, sowie in  
allen durch Plakate ersichtlichen Verkaufsstellen.  
Niederlagen werden errichtet durch  
**G. Krimmel, Konditor, Calw.**

Einen größeren eisernen  
**Rinderschlitten**  
und einen Bergschlitten hat billig  
zu verkaufen. Wer, J. d. Reb.

**Japan & China Mode-Artikel**  
empfiehlt **Buchh. Guchner.**

**Cravatten**  
in grösster Auswahl empfiehlt  
**Wilh. Layh.**

**Weihnachts-Bücher-Lager**  
aus allen Fächern der Litteratur ganz ergebenst aufmerksam zu  
machen; grosse Auswahl in **Prachtwerken, Klassikern,**  
**Sammel-Albums, Gesangbüchern, Erbauungs- & Unter-**  
**haltungsschriften, Bilderbücher, Jugendschriften** etc etc.  
Ansichtsendungen stehen gerne zu Diensten; was nicht  
vorrätig ist, wird schleunigst besorgt.  
Hochachtungsvoll

**Carl Bacher, Buchhandlung.**

**Winterschuhwaren**  
frisch eingetroffen in  
Tuch, Filz und Pelzleder,  
End- & Calwerschuhe  
empfiehlt billigt.  
**Fr. Bauer, Schuhmacher.**

**Passende Weihnachtsgeschenke**  
empfiehlt  
in hübscher Auswahl  
**Keste**  
in  
**schwarz & farbigen  
Kleiderstoffen,  
Jackenstoffen,  
Unterrockstoffen  
Baumwollflanell,  
Köbelstiz & Crepe,  
Schürzen  
und Bettzeugen**  
sehr billig.  
**M. J. Widmann.**

Feines, trockenes, gestiebtes  
**Mehl**  
No. 00, 0 und 1 empfiehlt billigst  
**Chr. Noos.**

Beste und billigste Bezugsquelle für  
garantirt neue, doppelt gereinigte und ge-  
waschene, echt nordische  
**Bettfedern.**  
Wir verkaufen selbst, gegen Anzahlung, (Neu-  
bedeutende Quantität) **Gute neue Bett-**  
**federn** pr. Pfd. 1 60 Wgr., 80 Wgr., 1 Wgr.,  
1 Wgr. 25 Wgr. u. 1 Wgr. 40 Wgr.; **Feine**  
**prima Halbbäume** 1 Wgr. 60 Wgr. u.  
1 Wgr. 80 Wgr.; **Polsterfedern:**  
**halbweiß** 2 Wgr., **weiß** 2 Wgr. 30 Wgr.,  
u. 2 Wgr. 50 Wgr.; **Silberweiße Bett-**  
**federn** 3 Wgr., 3 Wgr. 50 Wgr., 4 Wgr., 5 Wgr.,  
ferner: **Echt sibirische Ganz-**  
**bäume** (siehe vollständige) 2 Wgr. 50 Wgr.  
u. 3 Wgr. Verpackung zum Kostenpreise. —  
Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rab.  
— Abhängigkeiten berechn. zurückgenommen.  
**Pecher & Co. in Herford in Westph.**

**Gottesdienste.**  
**Evangelische Kirche.**  
Am 4. Advent (20. Dez.)  
Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt.  
Herr Detan Hoffmann.  
Vorm. 10 1/2 Uhr Kindergottesdienst.  
Herr Detan Hoffmann.  
Nachm. 1 Uhr Catech.-lehre  
(Täglich).  
Herr Stadtpfarrer Schott.  
Nachm. 2 1/2 Uhr Bibelstunde  
Herr Stadtpfarrer Schott.  
**Katholische Kirche.**  
Herr Kaplan Kirchner.

**Zweites Blatt.**

**Württembergischer Landtag.**  
Stuttgart, 12. Dezember. 90. Sitzung  
der Kammer der Abgeordneten.  
Beginn 10 3/4 Uhr.  
Eingelaufen ist eine Petition betr. Bau einer  
Bahn Laupheim—Ulmerthal.  
Am Ministerisch: Finanzminister v. Nieke.  
Beratung des Ges.-Entw. betr. Umwandlung  
der Kroz. Staatsanleihen aus den Jahren 1875  
und 1877 in 3 1/2 Proc.

H. Schnadt eröffnet die Generaldebatte.  
Leider werden viele kleine Kapitalisten durch die  
Zinsreduktion in Mitleidenschaft gezogen. Doch komme  
aber die Reduktion auch den kleinen landwirtsch.  
Schuldnern zu Gute, welche in der Folge billi-  
geres Geld bekommen können.  
Dr. Kiene teilt die sozialpolitischen Bedenken  
des Vorredners gegen eine Umwandlung von 315  
Mill. Mark, denn der weitaus größte Teil der  
Papiere befindet sich im Lande.  
v. Geß wird auch für den Entw. stimmen,  
nachdem der Zinsfuß jetzt dauernd auf 3 1/2 %  
gesunken ist.

Schweithardt meint, das größte Interesse an  
den Zinsersparnissen von 1 1/2 Mill. M. werde  
Herr v. Holz haben, denn ohne Eisenbahn würden  
wir keine Staatsschuld haben. Offenlich sei der  
Tag nicht mehr fern, wo sich die Eisenbahnen  
von selbst rentieren.  
Ein Schlussantrag wird angenommen. Man  
tritt sodann in die Einzelberatung ein.  
Der grundlegende Art. 1 wird ohne weite-  
res angenommen.

Auf Anfrage von Gültingen erklärt der  
Finanzminister, daß die in Art. 2 vorgesehene  
„Freistellung“ der gegenseitigen Erklärung auf 3 Wochen  
festgesetzt werden soll. Art. 2 wird angenommen.  
Art. 3: Die umzuwandelnden Schuldver-  
schreibungen werden bis zum 30. Juni 1897 ein-  
schließlich mit 4 % verzinst. Angenommen.  
Art. 4 bestimmt, daß bis zum 1. April

1907 keine weitere Konversion erfolgen darf. Die  
Kommission beantragt bloß „1. April 1905.“  
Kußbaumer begründet seinen Antrag, die  
Schonfrist auf 1. April 1907 festzusetzen. Wird ange-  
nommen. Die übrigen Artikel werden debattelos  
angenommen.  
Bei der Schlussabstimmung wird das ganze  
Gesetz mit 77 gegen 1 Stimme (Ablehnung) angenommen.

**Deutscher Reichstag.**  
Berlin, 14. Dez.  
Dritte Lesung der Justiznovelle.  
Spahn (Zentz): Das Zentrum wolle die  
Besetzung der 1. Instanz mit 5 Richtern nicht  
fallen lassen und das Wiederaufnahmeverfahren  
unter keinen Umständen aufheben.  
v. Buchta (kons.): Im Interesse des Zu-  
ständekommens des Gesetzes müßte seine Partei  
auf das verzichten, was die Regierung bei der  
2. Lesung als unannehmbar bezeichnet habe, also  
auch das 5-Richterkollegium in der 1. Instanz.  
Ferner genüge es auch, wenn Demen eine Ent-  
schädigung gewährt werde, die ihre Unschuld nach-  
gewiesen haben.

Baßermann (nat. l.): Die meisten seiner  
Freunde würden die Berufung.  
Lenzmann (fr. Vp.) hat auch wenig Hoffnung,  
daß die Vorlage noch zu Stande kommt.  
Es sprechen noch Stadthagen (Zoz.), der  
eine wirkliche Entschädigungspflicht vermisst, von  
Wolsklegier (Vot.) will auch, daß die Mutter-  
sprache vor Gericht gebraucht werden dürfe, wor-  
auf ihm Justizminister Schönstedt entgegen, daß  
die deutsche Sprache vor Gericht die gesetzmäßige  
sei.

Morgen 1 Uhr Weiterberatung.  
**Berlin, 15. Dez.**  
Das Haus setzt die 3. Lesung der Justiz-  
novelle fort. Nach kurzer Debatte erklärt Staats-  
sekretär Nieberding, er sei durch Beschluß des  
Bundesrats ermächtigt, zu erklären, daß die Re-  
gierung auf eine weitere Beratung keinen Wert  
mehr lege.

**„Ein wenig Feuer.“**  
Eine Erzählung von D. D. A. Forling  
— Nachdruck verboten.  
9. Fortsetzung.

„Sie selbst, meine Damen?“  
„Ich habe es aufgegeben, mich und andere  
Deute mit den falschen Tönen zu quälen, die ich  
fertig bringe. Aber Minna versteht das Geschäft.  
Sie kann alles. Bloß pfeifen kann ich bisher.“  
„Das kann ich mir denken,“ meinte der  
junge Mann lachend. „So hoffe ich nachher,  
wenn Ihr Herr Vater gerührt hat, das Vergnügen  
zu haben, Sie zu hören, Fräulein von Brachütz.“  
„Und nur Sie, Herr Graf, Sie spielen doch  
auch?“  
„Ich habe es zweimal versucht. Jedenfalls  
aber höre ich lieber Ihr Spiel.“  
In der Veranda nahm Eleonore ihr Zeichen-  
buch und sagte: „Ich will mich noch eine Weile  
mit der Fingerringe plagen, ob sie sich endlich  
meinem Bleistift fügen will. Die Herzschaften  
sind damit keineswegs aus meiner angenehmen  
Nähe verbannt, auch bin ich jeden Augenblick be-  
reit, hochdenselben Audienz zu geben.“ Sie nahm  
einen Feldstuhl und setzte sich an den Weg.  
Die beiden andern gingen in ihrer Nähe im  
Gespräch auf und ab. Minna erzählte ihrem Be-  
gleiter, daß sie ihre Mutter früher verloren und  
so gut wie gar nicht gekannt habe, daß sie von  
einer Schwester ihres Vaters erzogen worden sei  
und seit der Rückkehr aus der Erziehungsanstalt  
dem Vater das Hauswesen führe, da die Tante  
ebenfalls kurz vorher gestorben sei. Als Graf  
Löff dann in gemittelter Weise von seiner Mutter  
sprach, priess sie sein Glück, daß er noch eine  
Mutter besäße. Es sei gewiß nicht Unbarm gegen  
die reiche Liebe ihres Vaters, die sie kühnlich  
erfahre, wenn sie diejenigen beneide, die „Mutter“  
sagen dürfen. Sie habe das nie gekonnt. — Da-  
bei sahen sich die beiden guten Leute so oft in  
die Augen, daß es kein Wunder war, wenn zu-  
legt die Augen so viel redeten, als die Lippen.  
Eleonore unterdrückte ihre Unterhaltung. „Ich  
bringe es nicht fertig, ich kann nichts!“ rief sie  
ängstlich und klopfte ihr Bus zu. „Lassen Sie  
sehen, Fräulein von Basse,“ sagte der Graf und

Präsident v. Bülow schlägt Beratung v. r.  
Nach kurzer Geschäftsordnungsdebatte trat er  
das Haus.

**Der Samariterverein zu Stuttgart**  
hat in seinen beiden Samartierhäusern in Stutt-  
heim, O. M. Ludwigsburg und K. Leberberg, O. A.  
Badenang, 84 Vertikippelten und Wiederauf-  
aus allen Teilen des Landes zu gründliches  
Heim berufen. Wo so viel Leid auf einem  
Punkt sich vereinigt, da ist die Erpänglichkeit  
für Erweisung von Liebe und Güte besonders  
groß. Deshalb erlauben wir uns in Bild auf  
das bevorstehende Weihnachtsfest die christliche  
Mitleidliebe auf die meh. herten Bedürfnisse der  
genannten Vorkräten und ihrer Bedienung auf-  
merksam zu machen, und sind ganz bereit, Gaben  
der Liebe, sei's in Geld oder in Kleidungsstücken  
und Naturalien, in Empfang zu nehmen und an  
ihren Bestimmungsort zu vermitteln.  
Zur Empfangnahme von Gütern ist bereit:  
Gottl. Im. Weil und die Redaktion d. i. B. Blattes.

**Die Kranken der Zionsgemeinde bei Bielefeld**  
— in den vier vereinigten Anstalten Bethel,  
Sarepta, Nazareth und Wilhelm-  
sdorf — hoffen für das kommende Weihnachts-  
fest abermals auf die bewährte Liebe ihrer Freunde.  
Unter den 1500 epileptischen Kranken Bethels  
und den hundertern kranker und elender Kinder  
der anderen Anstalten, sind sehr viele, die Ni-  
manden haben, der ihnen zu Weihnachten eine  
freundliche Gabe senden konnte. Und wer gedent  
vollends der Heimatlosen?  
Wir hoffen, daß die Freunde derselben auch  
in diesem Jahre unsere Hände nicht leer lassen  
werden, damit wir unter den mehr denn 100  
Weihnachtsbäumen kein Einziges unserer lieben  
Gäste unersättet zu lassen brauchen.  
Bethel bei Bielefeld, im Dezember 1896.  
F. Bodelschwing, Pastor.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Immanuel Köster.  
C. B. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

nahm es ihr aus der Hand. „O, Sie haben  
Talent. Das ist nicht schlecht gemacht. Sie fehlt  
nur noch ein wenig Lieber. Sehen Sie hier,  
diese Partie müssen Sie durch härteren Schatten  
etwas tiefer legen, dann tritt diese hier von selbst  
hervor. Ein paar Striche werden es thun.“  
„Aber ich weiß sie nicht zu machen.“  
„Darf ich es versuchen?“ Eleonore reichte  
ihm den Bleistift. „Sehen Sie so — und so —  
und so —. Das ist das Ganze.“  
„Ach,“ rief die Zeichnerin, „ist in Leben  
darin! Aber ich hab's nicht gemacht!“  
„Dann machen Sie es das nächste Mal.  
Sehen Sie Ihre Lieblingen fort. Mit jeder Linie,  
die Sie zeichnen, verbessern Sie Auge und Hand.“  
Bald, nachdem der Hausherr sich wieder mit  
den jungen Leuten vereinigt hatten, ergannen die  
erwarteten Besuche anzufahren, Gußhäfer aus  
der Nachbarchaft, zum Teil mit Frauen und  
Töchtern. Herr von Brachütz und seine Tochter  
empfangen die Ankommenden auf ter Porzellan.  
„Wo ist denn Ihre Frau und Julie?“ fragte  
Minna einen kleinen Herrn.  
(Fortsetzung folgt.)



Auf den Weihnachts-  
tisch passend!  
empfehlen höflichst

# Almeria-Trauben, Carl Schäfer, Conditor.

Frische gesunde  
Beere!

Bäckleche, lang & rund,  
Anisbrotkapseln,  
Mandelreibmaschinen,  
Fleischhackmaschinen,  
Kudelschneidmaschinen,  
Familienwagen,  
Ofenvorsetzer,  
Kohlenfüller,  
Kohlenparer,  
Kohlenschaufeln,  
Bügeleisen,  
Kaffemühlen,  
Bettflaschen

empfehlen  
B. Seybold, Flaschner.

Verzierungen, Wachsengel,  
Baumkerzen, Wachsstöcke,  
Lichterhalter, Leuchtfugeln,  
einzig praktisch! brillante Neuheit!  
**Sämtliche Artikel**  
zum Beleuchten und Schmücken des  
Weihnachtsbaumes

in reichster Auswahl billigt bei  
**Friedr. Bühler**  
bei der Kirche.

## Basler Lebens- und Unfall- Versicherungs- Gesellschaft,

Vermögen ca. 40 Mill. M.  
Lebensversicherungen 115 „ „  
Unfallversicherungen 650 „ „  
Coulanteste Bedingungen.  
Niedrige Tarife.

Solide Vermittler  
werden noch angenommen.  
Der Agent: Kfm. Ferd.  
Scheuble in Unter-  
urbach.

## Geld zu 3 1/2 - 4 1/2 %

ist stets in größeren und kleineren  
Posten gegen entsprechende Pfand-  
sicherheit auszuleihen durch  
E. Konz, Hypothekengeschäft,  
Waiblingen.

## Ausverkauf!!! — wegen Hausverkauf — meines großen Lagers in Gold, Silber, Granat & Coralenwaren, Ehringe

10 % Rabatt. 10 % Rabatt.  
Günstige Gelegenheit zum  
Einkauf von billigen Weih-  
nachts-Geschenken.  
W. Lachenmaier, Juwelier  
Stuttgart, Büchsenstr. 3 nächst  
der Königsstr.

Zum Leben nie wieder!  
**Kote Pracht-Gelten**  
mit 11 unben. Geßler, versch. 10 Jahre, noch  
davor ist. Großes Depot, Unterbühl u.  
reich in für die besten Bettfedern  
1. nur 127, Mit. Rate Bettfedern  
2. nur 127, Mit. Rate Bettfedern  
3. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
4. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
5. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
6. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
7. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
8. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
9. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
10. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
11. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
12. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
13. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
14. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
15. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
16. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
17. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
18. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
19. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
20. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
21. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
22. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
23. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
24. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
25. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
26. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
27. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
28. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
29. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
30. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
31. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
32. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
33. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
34. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
35. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
36. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
37. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
38. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
39. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
40. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
41. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
42. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
43. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
44. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
45. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
46. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
47. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
48. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
49. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
50. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
51. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
52. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
53. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
54. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
55. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
56. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
57. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
58. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
59. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
60. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
61. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
62. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
63. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
64. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
65. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
66. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
67. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
68. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
69. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
70. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
71. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
72. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
73. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
74. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
75. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
76. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
77. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
78. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
79. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
80. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
81. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
82. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
83. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
84. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
85. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
86. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
87. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
88. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
89. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
90. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
91. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
92. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
93. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
94. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
95. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
96. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
97. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
98. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
99. nur 200, Mit. Rate Bettfedern  
100. nur 200, Mit. Rate Bettfedern

## 1 1/2 fache Größe à 20 und 40 Pfg. Gentner's Schuhfett (Thranfett)

in roten Dosen mit dem Kaminfeger,  
**Gentner's Wichse**  
in roten Dosen mit dem Kaminfeger  
erzeugt auch auf fettem Leder sofort wieder prach-  
vollen Glanz.

Man achte auf die Schutzmarke und die  
Schutzmarke. Firma des Fabrikanten

## Karl Gentner in Göppingen.

Zu haben in  
Schorndorf. Carl Weller vorm. C. Weil, Joh. Weil b. Kirche.  
Steinberg. Jak. Zehner, F. Gammel, Consum-Verein.  
Wiedelsbach. E. L. Henrich.  
Flüderhausen. Frau N. Schaal.  
Winterbach. C. Verrot Wwe., Chr. Rodenhäuser.  
Beutelsbach. Jul. Speidel.  
Schwaib. Jul. Lohf. Kfm.  
Aichelberg. Chr. Linckmeyer.  
Grumbach. C. Hauff und Sohn.  
Großheppach. F. G. Fischer, Carl Lauer.  
Ebersbach. Friedr. Lauer.  
Fr. Berner. (D. 10.)

Auf jeder Petroleumlampe zu brennen.  
**KAISEROEL**  
Anerkannt bestes u. sicherstes  
Petroleum  
**unexplodierbar.**  
Name gesetzlich geschützt. Entflammungspunkt 50-52° Abel.  
Hauptniederlage bei **A. Mayer**, Marktplatz 6, Stuttgart.  
Zu haben in Schorndorf bei: J. Aichele's Wwe., Ad.  
Finckh, Carl Sauer; in Grumbach bei J. G. Fischer,  
W. Carl Henkel; in Schwaib bei Ch. Linckmeyer. (D. 12)

**Prinzeß-Zwiebackmehl,**  
eine Leckere  
**Wohnung**  
eine Leckere  
wird für nächstes Frühjahr zu mie-  
ten gesucht.  
Gefl. Offerten an d. Red. d. Bl.

**Schulkränzen,**  
für Knaben und Mädchen,  
empfiehlt billigt  
Samuel Siegel,  
Sattler und Tapezier, Hölzgasse.  
**Raucht abake!**  
Bringe meine Rappentabake per  
1 Pf. 30, 40 und 60 Pf., auch  
**Schnupftabake,**  
bekannt gute Offe. bacher und Ra-  
diborer Sorten in empfehlende  
Erinnerung. Fr. Adam.

Auf Weihnachten empfehlen aus  
unserer Abteilung für  
**Poden-Bekleidung**  
porös wasserdichte  
**Havelocs**  
Pelerinen-Mäntel,  
Joden-Joppen  
für Herren u. Knaben  
zu den billigsten Preisen.  
Bester Sitz garantiert.  
Anfertigung ohne Er-  
höhung. Käufer und  
Auswahlforderung (bei  
Wahrsange) franco.  
Lodenstoffe auch meterweise.  
**Vent & Comp.,**  
Königsstraße 43 A. I. Stock.  
vis-à-vis der Poststraße,  
Stuttgart.

**Musik** Instrumente jed. Art  
besteht man am vortheil-  
haftesten direkt aus der  
größten Württemb. Musik-In-  
strumenten- & Harmonika-Fa-  
brik von **Robert Barth**, Wgl. Hof-  
lieferant Stuttgart, Alter Postweg 3.  
Vorzügliche selbstverf. **Metal-Blas-**  
**instr.** nach eigener veröff. Confr.  
Sehr gute **Zithern** von M. 9 — an  
**Concertzithern** M. 12—25, feine  
**Concertzithern** M. 30—500, **Ac-**  
**cordzithern** M. 6—40, Mandolinen  
u. Guitarren M. 5—80, Violinen von  
M. 4 an, Clarinetten, Flöten, Piccolos,  
Ocarinas M. 1—4, Spielboxen, **Pol-**  
**phons**, Symphonions, **Christbaum-**  
**ständer**, Albums, Schreibzeuge, Bier-  
krüge etc. mit Musik. Selbstverf.  
**Zieh-Harmonikas** von M. 1.50 an,  
mit 10 Kl. 50 Doppelklänge, Patent-  
balg, Stahlklänge, hochstem  
M. 7—15, Zweifache mit 17—21 Kl.  
M. 10—30, **Küchler-Harmonikas**  
M. 20—100. Schulen gratis. Nur ei-  
genes Fabrikat u. Garantie. Versand  
zum Fabrikpreis. Preislisten gratis.  
(Bitte anzugeben f. welche Instr.)

**Kanarienvögel,**  
einige Stück gute Sängler gebe ab  
Fr. Adam.  
**Vogelfutter**  
in allen Sorten bester Qualität  
d. Obige.

**Heberfettete Theerschwefel-Seife,**  
D. R. Patent M.-G. 15861  
ist thatsächlich unvergleichlich in ihren  
Wirkungen gegen alle Hautunreinig-  
keiten und Ausschläge, sowie zur soforti-  
gen Herstellung einer sammeltwei-  
chen, zarten, blendend weissen Haut  
und Gesichtsfarbe. Vor. 50 Pfg. pro  
Stück bei:  
Carl Fischer, Stuttgart.

**S. Ebstein**  
9 Hirschstraße 9  
Stuttgart.  
**Schwaloffs**  
mit Pelerine 3. Abknöpfen  
von Mk. 14 bis 45.  
**Havelocks**  
ohne Armet, feste Pelerine  
zu Mk. 12 bis 30.  
**Ueberzieher**  
zu Mk. 10 bis 40.  
**Schlafrocke**  
zu Mk. 9 bis 30.  
**Lodenjuppen**  
zu Mk. 5 bis 24.  
**Hochzeits-  
Anzüge**  
zu Mk. 24 bis 50.  
**Komplette  
Anzüge**  
in Cheviot, Kammingarn und  
Waxkin zu Mk. 12 bis 40.  
**Jünglings-  
Schwaloffs**  
zu Mk. 7 bis 28.  
**Jünglings-  
Ueberzieher**  
zu Mk. 8 bis 25.  
**Jünglings-  
Anzüge**  
zu Mk. 9 bis 30.  
**Knabenanzüge**  
zu Mk. 2 bis 15.  
**Knabenmäntel**  
zu Mk. 3.50 bis 18.  
**Knaben-Hosen**  
zu Mk. 4 bis 18.  
**Burkin-Hosen**  
zu Mk. 3 bis 15.  
**Burkin-Joppen**  
zu Mk. 4 bis 18.  
**Arbeits-Hosen**  
zu Mk. 1.50 bis 6.  
**Ueber-Anzüge**  
für Mechaniker, Schlosser u.  
Maler in blau, Halbleinen,  
Baumwolle und Drillisch  
zu Mk. 3 bis 4.50.  
**S. Ebstein**  
9 Hirschstraße 9  
Stuttgart.  
Telephon Nr. 3007.  
Der für minde-  
stens Mk. 20 gekauft, be-  
kommt das gleiche Refor-  
billet zugewandt.

Für  
**Weihnachts-Geschenke**  
ist mein Lager auf das reichhaltigste ausgestattet  
und empfehle bei billigsten Preisen:  
**Wollwaren**  
Jagdweifen, Tricotailen, Schenillhauben,  
Kahugen, Charben, Tücher, Schultertragen,  
Kinderkleidchen und Mäntchen, Mittel,  
Mäßen und Tüchchen.  
**Wäsche**  
Hemden und Beinkleider für Damen und  
Kinder in jeder Ausführung,  
Herrnhemden, Kragen und Maniketten,  
Normalhemden, -Hosen, Leibchen,  
Strümpfe und Socken.  
**Schürzer**  
Ziereschürzen, weiß und bunt, Hauschürzen,  
solid und wackicht, schwarze Schürzen in  
Seide und Wolle,  
Kinderchürzen für jedes Alter.  
**Cravatten**  
in hübschen Neuheiten,  
Clace- u. Tricothandschuhe in schwarz u. farb.  
Summihosenträger und Turnergürtel,  
seid. Halstücher weiß und farbige.  
**Taschentücher**  
Batist, Leinen und Baumwolle.  
**Unterrocke**  
Flanell und gehäkelt, sowie garnierte  
Stoffrocke.  
**Künstliche Blumen für Zimmerschmuck**  
in schönster Ausführung.  
**Carl Kraiss, Neue Strasse.**

**Der Aalfreie**  
**Gesundheits-Kräuter-Essig**  
aus der Fabrik J. L. Rösel Nachfolger in Nürnberg ist  
ganz entschieden der denkbar beste und feinste Speise- und  
Einmach-Essig. Derselbe ist sehr gesund, mild und aromatisch  
wohlschmeckend und ebenso fein wie der teuerste Weinessig u.  
kostet der 1/2 Literkrug 30 Pf. und der 1/4 Literkrug 20 Pf.  
Generalvertreter für Württemberg: **Hermann Müller**,  
A. 11) Telephon Nr. 2779. STUTTGART Militärstr. 117.  
Alleinverkauf für Schorndorf bei Eugen Heess, Hauptstrasse.

**Freiburger Früchtenkaffee**  
aus der Fabrik von  
**Kuenzer & Cie. in Freiburg Baden**  
gibt mit nur wenig Bohnenkaffee und ohne Cichorie ein wahr-  
haftes, wohlschmeckendes Getränk von schöner Farbe u. empfiehlt  
sich daher als billiger Kaffeeersatz.  
Auch ohne Bohnenkaffee zu gebrauchen.  
Nur acht Freiburger wenn die Packete in glanzvolle Papiere  
und oben wie unten mit 3 ineinander gezeichneten Vierecken  
als Schutzmarke versehen sind.  
Zu haben in den Spezereihandlungen von Schorndorf und Um-  
gebung.

**Zu Weihnachtsgeschenken**  
empfehle ich meine selbstverfertigten  
**Regenschirme**  
in größter Auswahl, von den billigsten bis zu den fein-  
sten Arbeiten, in bekannt solider Ware bestens.  
**Gr. Buz, Schirmfabrikant.**  
Reparaturen und Ueberziehen prompt u. billig.

**Baum-Confekt,**  
verschiedenes Backwerk  
empfiehlt  
Chr. Bloos.  
**Agenten.**  
Eine alte Lebensversicherungsgesellschaft  
sucht für den hiesigen Bezirk bei  
hoher Provision tüchtige Vertreter.  
Gefl. Offerte unter C. S. 6737  
an Haasenstein & Vogler N. G.  
Stuttgart. (N. 2)

**Deutscher  
Cognac**  
Aerztlich empfohlen.  
F. 1. 12. 2. 2 1/2 — 3 — 4.  
Zu haben in Schorndorf  
bei H. Moser, Con-  
ditor. (D. 6)

**Sie glauben nicht**  
welchen wohlthätigen u. verschönernden Ein-  
fluss auf die Haut das tägliche Waschen mit:  
**Bergmann's Käse milch-Seife**  
von Bergmann & Co., Dresden-Nadewitz  
(Schutzmarke: Zwei Bergmänner)  
hat. Es ist die beste Seife für armen, röthli-  
chen, unreinen, sowie gegen alle Hautun-  
reinigkeiten.  
St. 50 Pfg. in  
Arden Apotheken.



# Schorndorfer Anzeiger

Ersteinst Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag.  
Abonnementpreis in Schorndorf vierteljährlich  
1 M. 10 S., durch die Post bezogen  
im Oberamtbezirk Schorndorf 1 M. 15 S.

Montag den 21. Dezember 1896.

Insertionspreis: eine 4spaltige Zeile mit  
breiten Raum 10 S., Restanzen 20 S.  
Wöch. Beilage: Unterhaltungsart u. dergl.  
Auftrag 1897.

## Weihnachts-Arbeiten

wegen vorgeschrittener Zeit  
mit 20 % Rabatt

Zeitungshalter, Brieftaschen,  
Schreibmappen, Schreibunterlagen,  
Fragen- und Mauschettenkasten,  
Cravatten- und Handschuhkasten,  
Schlittschuhtaschen, Arbeitstaschen,  
Reiseplacids, Badeneceaire,  
Klammertaschen, Wäschebeutel,  
Sophaskissen in jeder Art,  
Schirmhüllen, Heberhandtücher,  
Decken in groß und klein etc.

sowie vorgestochene Kinderarbeiten.

Carl Kraiss, Neue Strasse.

### G. Frohmer, Messerschmied,

empfehle sein Lager in  
Taschenmesser, Rasiermesser, Abziehriemen, Metzger- &  
Schinkenmesser, Stähle, Tischbesteck, Dessert- und  
Transhvierbesteck, Löffel, Reibschere, Schneider-, Näh-  
und Knopflochschere.

### Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versicherungsbestand am 1. Dezember 1896: 708 Mill. Mark.  
Dividende im Jahre 1897: 30 bis 134 der Jahres-Normalprämie  
— je nach Art und Alter der Versicherung.  
Vertreter in Schorndorf:

Carl Hahn.

### Auf Weihnachten

empfehle mein größt sortiertes Lager in  
Seide-, Filz- und Lodenhüte, Mützen, Pelzwaren,  
Regenschirme, Hosenträger, Portemonnaies, Filzsohlen und  
Tosfeln, Spazierstöcke, Cravatten und Hemdkragen billigt.  
Gustav Felger, Hut- & Mützengeschäft.

### Spiritus-Glühlicht!

Komplette Glühlicht-Tisch- und Hängelampen,  
einzelne Spiritus-Glühlichtapparate,  
auf jede 14" Petroleum-Stich- oder Hängelampe passend, empfiehlt und  
ladet zur gefälligen Ansicht beifügt ein

B. Seybold, Flaschner.

Wegen Ausgabe des Geschäfts  
kommt mein ganzes

### Manufaktur-Waren-Lager zum Ausverkauf!

Johann Jakob Häring  
Stuttgart, Marktplatz 17.

### Sehr wichtig für Viehbesitzer!

Maul- und Klauenseuche wird entfernt, Anst. d. d. gesunden  
Viehs verhütet durch die Kurvorschrift des italienischen Ackerbau-  
Ministeriums; diese ist gegen ein kleines Honorar von Interessenten  
zu beziehen, Ortsvorsteher und Oberämter erhalten solche gratis.

Erfolg sehr überraschend.  
Diese Kurvorschrift sollte jeder Viehbesitzer nicht unterlassen, zu  
beziehen.  
Hochachtungsvoll

Christian Kemmer,

Kanalstr. 18. Gfingen, Kanalstr. 18.

### Weihnachts- & Neujahresgeschenken

empfehle mein gut sortiertes Lager in:  
Herren- und Damen-Uhren,  
Regulatoren, Stand-, Wand- und  
Wecker-Uhren etc.  
in großer Auswahl.  
Optische Gegenstände aller Art  
als: Brillen, Zwickel, Barometer, Thermometer,  
Briefwaagen etc.

Uhrenketten in allen Gattungen.

NB. Ganz besonders mache auf eine schöne Auswahl  
goldener Herren- und Damenremonteuruhren mit prächtigen  
Schäufen und prima Werken, welche ich zu aus-  
nahmeweise billigen Preisen absetze, aufmerksam.

Gustav Badner, Uhrmacher,  
oberer Marktplatz Nr. 314.

### Gesangbücher

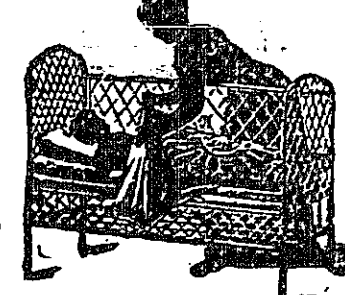
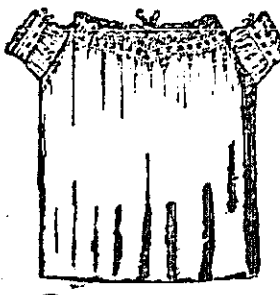
in großer Auswahl empfiehlt  
Buchbinder Eudner.

### Lang & Seitz

Königl. Hoflieferanten.  
Inhaber: F. D. Maßle.  
51 Königsstraße 51 Stuttgart, gegen d. Regimentskaserne.  
Gegründet 1848. 9 erste Auszeichnungen.

### Ausstattungen,

Betten,  
Patent-Bettroste, Matratzen, Bett-  
federn, Flaum, Stepp-, Wolldecken,  
Lafelzeug,  
Haustücher, und Badewäsche,  
Vorhänge,  
Leinen- und Baumwollwaren,  
Bettstellen,  
Serrenwäsche, Flanelle, Tricotagen, für Kinder und Erwachsene



Muster sowie reich illustrierter Haupt-Katalog franco.

### Amst. des.

Maul- und Klauenseuche.  
Zu Schorndorf ist in dem Gehöfte des  
Johannes Schäfer die Maul- und Klauenseuche  
ausgebrochen.  
Für den Seuchenort werden alle Wiederkäufer  
und Schweine unter polizeiliche Beobachtung ge-  
stellt.

Aus dem Beobachtungsgebiet dürfen Wieder-  
käufer und Schweine ohne ausdrückliche oberamtliche  
Genehmigung nicht entfernt werden.  
Ebenso ist das Durchführen von Wiederkäufern  
und Schweinen durch das Beobachtungsgebiet verboten  
Ferner ist die gemeinshafliche Benützung von  
Brunnen, Tränken und Schwämmen durch Wieder-  
käufer und Schweine verboten.

Dies wird mit dem Anfügen öffentlich bekannt  
gemacht, daß die Unterlassung und Verpätung  
der Anzeige von Seuchenausbrüchen und die Zu-  
miderhandlung gegen die ergangenen Anordnungen  
nicht nur Bestrafung, sondern auch den Verlust  
der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche  
gefallenes Vieh nach sich zieht.  
Schorndorf, den 21. Dez. 1896.

R. Oberamt, V. H. K. K.

### Bekanntmachung der K. Zentralkasse für die Landwirtschaft, betr. die Abhaltung von Unterrichtskursen im Hufbeschlag.

Um Schmieben die Vorbereitung zu der durch  
das Gesetz vom 28. April 1885, betreffend das  
Hufbeschlaggewerbe, vorgeschriebenen Prüfung be-  
zug des Nachweises ihrer Befähigung zum Betrieb  
dieses Gewerbes zu ermöglichen, werden an den  
Lehrveranstaltungen für Hufschmiede in a. Hall, b. Heil-  
bronn, c. Neutlingen, d. Ulm und e. Ravensburg  
je ein dreimonatlicher Unterrichtskurs im Huf-  
beschlag statt, welcher in Hall, Heilbronn, Neutlingen  
u. Ulm am Freitag, den 15. Januar 1897, in  
Ravensburg am Montag, den 4. Januar 1897  
seinen Anfang nimmt.

Die Besuche um Zulassung zu einem der in  
Hall, Heilbronn, Neutlingen und Ulm stattfindenden  
Kurse sind bis 28. d. Mts. bei dem Ober-  
amt, in dessen Bezirk sich die betreffende Lehrwerk-  
stätte befindet, vorchriftsmäßig einzureichen.

(Besuche um Zulassung zu dem in Ravens-  
burg stattfindenden Kurs liegen schon in solcher  
Anzahl vor, daß weitere Anmeldungen keinesfalls  
berücksichtigt werden könnten.)

### „Ein wenig Feuer.“

Eine Erzählung von D. D. R. Torling.  
Nachdruck verboten.

8. Fortsetzung.

„Die kleine Kage hat Bahnhofs und eine ge-  
schwollene Wade. Ihre Mama konnte sich von  
dem wimmernden Geschöpf nicht trennen und macht  
ihre warme Umhänge. So bin ich allein gekommen.“

„Das bedauere ich —“  
„Wirklich, das bedauern Sie, mein Täubchen?  
Das ist ja niedlich. — Vsthat! rief er seinem  
Kutscher nach, „du kannst gleich wieder vorfahren,  
wir kehren nach Hause zurück!“

„Kommen Sie, höher Mann,“ sagte Minna  
und ergriß den müde Herrn am Arm. „Sie  
wissen wohl, daß ich meine Freundin bedauere,  
nicht Ihr Kommen, das uns immer eine Freude  
ist.“

„Oaf Büß wurde ihm und den andern vor-  
gestellt und war binnen kurzem in lebhafter Un-  
terhaltung mit den einzelnen.  
„Wachnig, wie kommst du denn zu dem?“

### Dem Zulassungsgeheim sind in Form ur- kundlicher Besche anzuschließen:

- 1) ein Geburtszeugnis;
- 2) der Nachweis der mit Erfolg bestandenen  
Lehrzeit im Schmiedehandwerk und einer  
zweijährigen Thätigkeit als Schmiedegelle,  
wobei der Bewerber schon im Hufbeschlag  
beschäftigt gewesen sein muß, die Zeugnisse  
hierüber müssen von den betreffenden Mei-  
stern selbst ausgehelt und von der Ortsbe-  
hörde beglaubigt sein;
- 3) wenn der Bewerber minderjährig ist, eine  
Einwilligungsverklärung des Vaters oder  
Vormunds;
- 4) ein von der Gemeindebehörde des Wohn-  
ortes des Bewerbers ausgestelltes Prädisats-  
zeugnis, sowie eine Bescheinigung derselben  
darüber, daß dem Bewerber die erforderlichen  
Geldmittel zur Bereitung seines Unterhalts  
während des Unterrichtskurses zu Gebot  
stehen werden;
- 5) eine von dem Bewerber, und wenn derselbe  
minderjährig ist, auch vom Vater oder Vor-  
mund unterzeichnete Erklärung, durch welche  
die Verbindlichkeit übernommen wird, die der  
Staatskasse erwachsenden Kosten zu erheben,  
wenn von dem Schüler der Unterrichtskurs  
vor seiner Beendigung ohne Genehmigung  
der K. Zentralkasse für die Landwirtschaft  
verlassen oder durch eigenes Verschulden die  
Entfernung aus demselben veranlaßt oder  
die Prüfung binnen einem geistigen Jahr nicht er-  
standen wird (§ 4 Abs 2 der Verfügung des  
K. Ministeriums des Innern vom 11.  
Juni 1885).

Stuttgart, den 18. Dez. 1896.

v. D. W.

### Politische Wochenschau.

Deutschland. Der Reichstag hat in  
der letzten Woche den größten Teil seiner Sit-  
zungen der Vorlage über die Erhöhung der  
Reichssubvention an den Bremer Lloyd zur  
Bervollständigung seiner ostasiatischen Dampf-  
linien gewidmet. Die tieferen Gründe des Ge-  
setzentwurfs sind so klar gegeben, daß man in  
einem ausschließlich die nationale Wohlfahrt

betreffenden Parlamente nur freudig begrüßt  
Worte über ihn hätte vernahmen sollen. In  
im deutschen Reichstag stehen bekanntlich die  
Fraktionen treuen obenauf, und viele wider-  
streben allen großen Impulsen einer weitaus-  
schauenden, die Erweiterung des deutschen Ein-  
flusses in überseeischen Ländern bezweckenden  
Reichspolitik. Die auswärtige Politik aber auf  
die Reichsliste über die Zukunft sich vorberei-  
tenden Großmächte ist betraunlich der Ausfüh-  
rung ihres wirtschaftlichen und politischen Inter-  
essens in den den Handel und der Kultur  
noch nicht voll erschlossenen, doch mit Natur-  
gaben aller Art reich gesegneten Ländern zu-  
gewandt; sie wissen genau, daß die Reichs-  
politik auf das Engste mit der sorgfältigen  
Pflege und sorgfältigen Ausübung der  
Produktivität der vaterländischen Erwerbs-  
stände zusammenhängt. Die nächstliegende un-  
mittelbare Hebung des Wohlstands, sei es durch  
unmittelbaren Einfluß auf die politischen und  
wirtschaftlichen Verhältnisse fremder Völker, sei  
es mittelbar durch eine wichtige Anknüpfung  
von Handelsbeziehungen mit ihnen auf Grund  
der wirtschaftlichen Überlegenheit über andere  
Staaten, ist der Zweck einer vernünftigen  
Wirtschaftspolitik lebenskräftiger Nationen. Sie  
nimmt, wie das Beispiel Rußlands und Eng-  
lands zeigt, dadurch von selbst einen weltpoli-  
tischen Charakter an. Doch sowie der deutsche  
Politiker nur das Wort Weltpolitik hört, be-  
tont er sich schon, und alle über den engen  
Horizont parteipolitischen Sonderinteressen hi-  
nausgehenden Pläne sind im Voraus gescheitert.  
Das bedeutendste Ereignis der Woche war das  
Scheitern der Justiznovelle im Reichstage,  
welche nach 2 1/2-jähriger Beratung und nach-  
dem sie durch 65 Kommissionssitzungen durch-  
geklärt war, unter den Rechtsabteilungen und  
Streitigkeiten der Berufsjuristen so viel an In-  
teresse verloren hatte, daß das Plenum ganz  
und gar das weite Entgegenkommen der Regie-  
rung in dieser Frage vergaß und sowohl die  
Abschaffung des Vorrechts, als auch die Ent-  
schädigung ungeschädigter Verurteilter und die

einen lauernden Ausdruck an. Herr von Smar-  
tin war eine große Gestalt, deren auffallende Mager-  
keit durch die enge Kleidung, die er trug, noch  
mehr hervortrat. Der kleine Kopf mit kurzge-  
schorenem schwarzen Haaren, hoher Stirn und sein  
geschnittener Nase hätte anziehend erscheinen können,  
wäre der Blick der tiefstehenden Augen in dem  
schmalen Gesicht nicht so sehr finster und stehend  
gewesen.  
Er schien nicht sehr erbaut, als er den Platz  
neben der Tochter des Hauses durch einen Unbe-  
kannten leste und diesen mit ihr in eifriger  
Unterhaltung fand. Dagegen machte er sich offen-  
bar nicht viel daraus, daß die übrigen Gäste außer  
den gewöhnlichen Fragen kaum das Wort an ihn  
richteten, und begnügte sich, während er seinen  
Kaffee trank, den Grafen und seine Nachbarin  
unverwandelt zu beobachten. Um so lebhafter be-  
mühte sich sein Better, an der Unterhaltung der  
jungen Damen teilzunehmen.

(Fortsetzung folgt.)